

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN DER BAUELEMENTEFERTIGUNG

Praxisabend bei TMP Fenster + Türen Gemeinsam mit dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) Nordthüringen hat dieser Fensterhersteller einen Praxisabend rund um die Themen „Digitalisierung und Künstliche Intelligenz“ veranstaltet und konkrete Belege aus dem eigenen Betrieb mitgeliefert.



KI-Experte Florian Arndt lieferte konkrete Zahlen: 80 Prozent der E-Mails in seinem Unternehmen werden heute durch eine KI beantwortet.

Mitte Mai hat TMP Fenster + Türen mit Sitz im thüringischen Bad Langensalza seinen Konferenzraum für zirka 80 Unternehmer und Führungskräfte aus dem Unstrut-Hainich-Kreis geöffnet. Gemeinsam mit dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) Nordthüringen hatte der Fensterproduzent den KI-Experten Florian Arndt eingeladen. Parallel zur Veranstaltung lief in unmittelbarer Nähe die Spätschicht in der Serienfertigung der Fenster und Türen.

INNOVATIONSSTRATEGIE ALS FÜHRUNGSAUFGABE

Den Praxisbericht des Abends lieferte TMP-Geschäftsführer Tobias Kern. In den zurückliegenden Jahren hat das Unternehmen konsequent in Digitalisierung investiert: von digitalen Kundenservice-Plattformen über die Technologie Window Connect, die im Jahr 2024 mit dem Marketing Award des Verbands Fenster + Fassade (VFF)

ausgezeichnet wurde, bis hin zur EPD-Zertifizierung. Der Einstieg in KI-gestützte Prozesse sei kein Experiment gewesen, sondern der nächste Schritt einer innovationsgetriebenen Unternehmensstrategie.

Konkret berichtete Kern, dass TMP vor zirka zwei Jahren damit begonnen habe, KI-Systeme in die operative Auftragsabwicklung einzubinden. In der Spitze verarbeite das Unternehmen mehr als 750 Bestellvorgänge pro Monat. Auftragsbestätigungen und Lieferscheine prüfe das System heute vollautomatisch und melde Abweichungen direkt an die Lieferanten zurück. Die Bedeutung dieser Lösung ergebe sich aus der Produktionslogik: Zugelieferte Komponenten verbaue TMP teils noch am selben Tag, weshalb sich Fehler in der Lieferkette unmittelbar in der Fertigung niederschlugen.

Die KI-gestützte Einkaufslogistik habe die Produktionssicherheit messbar verbessert und ungeplante Stillstände deutlich reduziert. Die freigesetzten personellen

Kapazitäten flößen in Bereiche, in denen Fachwissen und Erfahrung nicht automatisierbar seien.

20 KI-ANWENDUNGEN AUS DER PRAXIS

Als Gastredner trat Florian Arndt auf, Unternehmer aus Mühlhausen und nach Angaben von TMP einer der meistzitierten KI-Praktiker im deutschen Mittelstand sowie ehemaliger Berater des Bundeskanzleramts.

Arndt stellte 20 KI-Anwendungen vor, die er selbst im Einsatz hat und die er auf die Anforderungen mittelständischer Betriebe zugeschnitten habe – aus den Bereichen Marketing, Vertrieb, Organisation und Unternehmensführung. Sein eigenes Unternehmen liefere die Belegzahlen: 80 Prozent der eingehenden E-Mails beantwortete heute eine Künstliche Intelligenz.

Die Produktionsleistung sei um 30 Prozent gestiegen, die jährlichen Kosten seien um 250.000 Euro gesunken. Vier Stellen habe das Unternehmen nicht neu besetzt. Arndt machte nach Angaben des Veranstalters keinen Hehl aus den Grenzen der Technologie: Kreative Handarbeit, situatives Urteilsvermögen und physische Ausführung blieben menschliche Domänen. Der Hebel der

KI liege im Administrativen, Repetitiven und in der Datenverarbeitung.

DIALOG STATT FRONTALVORTRAG

Thomas Hirt-Peterseim vom BVMW Nordthüringen moderierte den Abend. Mehr als ein Dutzend Fragen aus dem Publikum – darunter Handwerksbetriebe, Zulieferer und Dienstleister der Region – beantworteten die Referenten direkt und offen. Die Resonanz habe gezeigt, dass das Interesse am Thema KI im Mittelstand groß sei, praxisnahe Belege aber häufig fehlten.

„Wir wollten keine Konferenz veranstalten, sondern zeigen, was möglich ist – anhand unserer eigenen Erfahrungen aus dem Einkauf“, sagt Bernhard Helbing, Gesellschafter von TMP Fenster und Türen.

„Als Hersteller mit über 35 Jahren Erfahrung und drei Produktionsstandorten haben wir eine Verantwortung – nicht nur für unser Unternehmen, sondern für die Branche und die Region.“ Für die Fenster- und Türenbranche sende dieser Abend ein klares Signal: Digitalisierung und KI seien keine Zukunftsthemen, sondern Gegenwartsaufgaben.

www.tmp-fenster.de

”

Die KI-gestützte Einkaufslogistik hat unsere Produktionssicherheit messbar verbessert und Stillstände reduziert.“

Tobias Kern CEO TMP

A+W Cantor

Software for Windows & Doors

Vollintegrierte **ERP- und CIM-Software-Lösung** zur effizienten Auftragsabwicklung

inklusive Web-Konfigurator **A+W iQuote** zur einfachen und schnellen Auftragserfassung

und nahtlos anzubindender mobiler Barcode-Scanner-App **A+W Cantor Smart Companion**

Die Software, mit der Ihr Unternehmen wächst.

Sie möchten mehr über A+W Cantor erfahren?
Vereinbaren Sie gleich einen Demo-Termin,
Telefon 0641 96620-222 oder online auf
www.a-w.com/de/demo-aw-cantor



www.a-w.com

